

Seminar: Innovationsprozesse managen – Stolpersteine vermeiden, 26.10.2007

Seminarziel:

Sinkende Produktlebenszyklen sowie sich permanent verändernde Märkte zwingen Unternehmen dazu, sich mit Innovationen zu beschäftigen. Die wirtschaftswissenschaftliche Erfolgsfaktorenforschung zeigt, dass Innovationen zur Sicherung der Zukunft eines Unternehmens, so unverzichtbar sind, wie das „berühmte Salz in der Suppe“.

Praktische Hilfen, wie Klein- und Mittelständische Unternehmen konkret Innovationsprozesse gestalten und Stolpersteine verhindern können, gibt es nur sehr wenige. Das RKW Rheinland-Pfalz bietet daher ein eintägiges Seminar unter dem Titel „Innovationsprozesse managen – Stolpersteine vermeiden“ an.

Ziel des Seminars ist es, zu verdeutlichen, dass es sehr unterschiedliche Arten von Innovationen gibt, die bereits im Ideenstadium (frühe Phase des Innovationsprozess) nach Kategorien geordnet werden müssen. Die Spanne reicht von Durchbruchs-Innovationen einerseits bis zu kleinen Verbesserungen an Produkten und Dienstleistungen sowie Veränderungen in den Kostenstrukturen und den betrieblichen Prozessabläufen etc. andererseits.

Im Seminar wird gezeigt, welche Methoden zwangsläufig zu welchen Arten von Innovationen führen. In zwei **Fallbeispielen** werden einerseits „kleine Veränderungen“ erzeugt und andererseits Ansätze zur „Eroberung neuer Horizonte“ entwickelt, sowie Stolpersteine bei der Durchsetzung herausgearbeitet.

Programm:

- | | |
|-------|--|
| 9:30 | Arten von Innovationen und ihre strategische Wirkungen, Suchfelder und Innovationsleitlinien, erfolgreiche innovative Lösungen erfordern eine klare Definition der Probleme |
| 11:00 | Kaffeepause, danach: „Kleine Veränderungen“ - inkrementelle Innovationen Morphologisches Tableau und die Entwicklung neuer Varianten machen schnell und flexibel |
| 12:30 | Mittagspause |
| 13.30 | „Neue Horizonte erobern“ - disruptive Innovationen Denkblockaden und „Sackgassenprobleme“ überwinden; „Denkgräben“ entrinnen durch Abstraktion; Einführung in die visuelle Konfrontation; Ideengenerierung mit der visuellen Konfrontation; |
| 15:00 | Kaffeepause, danach: Rohideen der visuellen Konfrontation: Sprungbretter zu „neuen Ufern“; Kreative Weiterentwicklung der Rohideen zu realisierbaren Konzepten; Verbündete und Promotoren für die Innovation suchen und gewinnen; Stakeholder der Innovation identifizieren und Stolpersteine im Vorfeld umgehen |
| 17:00 | Ende |

Zielgruppe:

- Unternehmer
 - Entwicklungsleiter
 - Entwickler, Forscher, Erfinder
 - Leiter von Innovationsprojekten und Veränderungsprogrammen
 - Alle Personen, die im Unternehmen mit Innovationen zu tun haben
-

Gebühr:

375,- € + gesetzl. MwSt.

350,- € + MwSt. für Mitglieder der IHK Rheinhessen

325,- € + MwSt. für Mitglieder des RKW Rheinland-Pfalz und des RheinMainNetwork e.V.
(inkl. Arbeitsunterlagen, Verpflegung und Teilnahmebescheinigung)

Termine / Ort:

Zeit: Fr, 26. Oktober 2007
09:30 – 17:00 Uhr

Ort: RKW Rheinland-Pfalz
Holzhofstraße 4, 55116 Mainz

Referent:

Heinz-Jürgen Boeddrich, Innovations-Berater KMU, freier RKW-Berater

Heinz-Jürgen Boeddrich studierte an der Johann-Wolfgang-von-Goethe-Universität, Frankfurt, Betriebswirtschaftslehre und war im Rahmen der sportlichen Entwicklungshilfe der Bundesrepublik Deutschland als Judotrainer im Sudan, in Ägypten, Algerien sowie im Kamerun tätig. Das internationale Engagement hat er in seiner Berater- und Trainertätigkeit im Ideen- und Innovationsmanagement beibehalten. Er gilt seit seiner Veröffentlichung (Dezember 2004 in Journal Creativity and Innovation Management, Vol. 13,4) zum Thema „Ideas in the workplace – a new approach towards organizing the Fuzzy Front End of the Innovation Process“ als Experte für das Managen von Innovationen.

Die sehr erfolgreiche Ideen- und Projektdatenbank der Wella AG, Darmstadt, hat er den Innovationsmanagement-Systemen von mehr als 25 anderen erfolgreichen europäischen Unternehmen in einem Benchmarking gegenübergestellt. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse gipfelten in bemerkenswerten Vorträgen weltweit. Darüber hinaus hat er als erfahrener Praktiker in zahlreichen Innovations- und Kreativitätsworkshops kleine und mittelständische Unternehmen fit für die Zukunft gemacht.

Anmeldung

Anmeldeschluss: 20. Oktober 2007

Bitte nutzen Sie für die Anmeldung das Anmeldeformular für den Innovationskongress. Dieses ist auf der Webseite im Bereich „Anmeldung“ zum Download bereitgestellt.
